

Deutsche Parteiberatungen.

Die Deutschböhmisches Vereinigung trat gestern nachmittags unter dem Vorstehe des Abg. Pachet zu einer Vollversammlung zusammen, nachdem der Vorstand am Vormittag eine Vorberatung gepflogen hatte. In mehrstündiger Erörterung, an der sich die Abg. Pachet, Schreiter, Soukup, Doktor v. Mühlwerth, Knirsch, Dr. Koller, Fro, Doktor Schreiner, Anzorge und Kroy beteiligten, wurden sowohl die nationalpolitischen als auch die wirtschaftlichen Verhältnisse erörtert und nachstehende Beschlüsse gefaßt: Der Vorstand der Vereinigung wird beauftragt, sowohl wegen Abstellung der zahlreichen Beschwerden betreffend die Nahrungsmittel- und Kohlenversorgung in Deutschböhmen auf Abhilfe zu drängen und insbesondere zu verlangen, daß die Pferde und Fuhrwerke des Militärärars auch in Deutschböhmen für die Kohlenzufuhr zur Verfügung gestellt werden. Weiter wird wegen der Belassung eines ausreichenden Saatgutes, insbesondere von Saatkartoffeln, sowie wegen Beistellung von Arbeitskräften bei der Aussaat vorgeschrieben werden. Die Bestrebungen der Lehrerschaft auf endgültige Regelung der Gehaltsfragen werden nachdrücklich unterstützt werden. Die Vornahme der Neuwahlen für den Vorstand und in den Hauptauschuß auf Grund der neuen Satzungen wird in der nächsten Vollversammlung der Vereinigung erfolgen.

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft hielt gestern unter dem Vorstehe ihres Obmannes Abg. Denz eine zahlreich besuchte Vollversammlung ab, in der die politische Lage und die in der heutigen Vollversammlung des Deutschen Nationalverbandes einzunehmende Haltung eingehend besprochen wurden. Schließlich befaßte sich die Versammlung mit dem Beschlusse des Leobner Handwerkerlages. Der Verbandsobmann Dr. Groß wurde ersucht, den Beschluß der Regierung zur Würdigung zu unterbreiten.

Einen breiten Raum nahm in der Debatte die Frage der Einberufung des Reichsrates ein. In der vormittägigen Vorstandssitzung war von einer Beschlusfassung abgesehen worden. In der Vollversammlung sprachen sich die meisten Redner für die Einberufung des Reichsrates aus. Ein Antrag Steinwender, die Einberufung noch für den Monat April zu verlangen, wurde mit allen gegen zwei Stimmen angenommen, ein Antrag Denz, der die Einberufung für den Monat Mai verlangt, blieb in der Minorität. In der heutigen Vollversammlung des Deutschen Nationalverbandes wird diese Forderung von der Deutschen Arbeitsgemeinschaft vertreten werden.

Der Tschechische Verband.

„Narodni Positila“ melbet zur Versammlung der parlamentarischen Kommission des Tschechischen Verbandes: Der Verband bereitet eine besondere Rundgebung vor als Antwort auf die Forderungen der Deutschen betreffend die Neuordnung der Verhältnisse in Oesterreich. Der Verband beabsichtigt, mit den tschechischen Mitgliedern des Herrenhauses in Verbindung zu treten, damit ein gemeinsames Vorgehen mit ihnen in allen prinzipiellen Fragen vereinbart werde.